

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Aufgaben und Erfahrungen als "Fairtrade Town" durch Frau Jonas von der Stadt Fulda
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2023
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.10.2023
4. Antrag der Fraktion CDU vom 27.04.2023
Energiesparverordnung
hier: Beschluss der STVV vom 19.06.2023
5. **Beteiligungsbericht der Stadt Schlitz 2023
VL-759/XII**
6. **Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Schlitz
hier: Entscheidung über die Erhöhung der Kindergartengebühren und die entsprechende Änderung der Benutzungs-, Gebühren-, und Elternbeiratssatzung der Stadt Schlitz
VL-753/XII**
7. **Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Schlitz
hier: Entscheidung über die Erhöhung der Kindergartengebühren und die entsprechende Änderung der Benutzungs-, Gebühren-, und Elternbeiratssatzung der Stadt Schlitz
VL-753/XII 1. Ergänzung**
8. **Bericht und Beschlussfassung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 -
Stadtwerke Schlitz
VL-763/XII**
9. **Bericht und Beschlussfassung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 -
Stadtwerke Schlitz
VL-764/XII**
10. **Anpassung der Strompreise in den Grundversorgungstarifen zum 01. Januar 2024
VL-765/XII**
11. **Anpassung der Strompreise in den Wahl- und Sondertarifen zum 01. Januar 2024
VL-766/XII**
12. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 13.11.2023

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. 1. Stadtrat Willy Kreuzer führt zur Tagesordnung an, dass die Vorlage zu TOP 6 zurückgezogen und auf die Ergänzungsvorlage zu TOP 7 verwiesen wird. Somit wird gemäß Ausschussvorsitzendem Gerald Gottwald die ursprünglich mit der Einladung festgelegte Tagesordnung beraten. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

1. Vorstellung der Aufgaben und Erfahrungen als "Fairtrade Town" durch Frau Gudrun Jonas von der Stadt Fulda

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald geht kurz auf die Hintergründe für die heutige Vorstellung von Frau Gudrun Jonas ein.

Gudrun Jonas richtet zunächst die Grüße von Oberbürgermeister Heiko Wingenfeld aus. Anschließend stellt Sie mit einer Präsentation die Rahmenbedingungen als Fairtrade-Town vor. Dabei geht sie insbesondere auf die zu erfüllenden Kriterien ein. Auch wird angeführt, welcher Aufwand für die Verwaltung entstehen kann und das auch Ressourcen, beispielsweise für Veranstaltungen, benötigt werden.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand führt Gudrun Jonas an, dass ihr im ostthessischen Raum keine weitere Fairtrade-Town bekannt ist. Alsfeld war hier mal aktiv. Bundesweit sind ca. 260 Städte und Gemeinden Fairtrade-Town.

Auch werden Rückfragen von Gudrun Jonas zu den Produkten und Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei Vergaben/Ausschreibungen beantwortet.

Bezüglich der Kriterien führt stellv. Ausschussmitglied Dr. Klaus Dieter Koch an, dass der Beschluss in Schlitz erfolgt sei. Die weiteren Schritte würden ausstehen. Hier erläutert Gudrun Jonas die Abläufe bei der Stadt Fulda und den Zeitaufwand, der damit verbunden ist.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Jürgen Marxsen geht auf die Erfüllung der Kriterien ein und sieht durchaus Möglichkeiten, den Titel mit relativ geringem Aufwand zu erlangen und auch beizubehalten. Dabei geht er auch auf Werbemöglichkeiten und Stellschrauben in Bezug auf Stärkung von Ländern im globalen Süden ein.

Bürgermeister Heiko Siemon nimmt an der Ausschusssitzung teil.

Durch stellv. Ausschussmitglied Dr. Klaus Dieter Koch wird angeführt, dass aus seiner Sicht die Initiative von der Verwaltung ausgehen muss, da er sonst keine Möglichkeit für eine Umsetzung sieht. Gudrun Jonas führt aus, dass ein Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung wichtig sei und eine Unterstützung durch Verwaltungsleitung und Magistrat erforderlich ist.

Eine abschließende Frage von Ausschussmitglied Mario Treder bezüglich Nutzung und Werbung des Logos wird von Gudrun Jonas beantwortet.

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald dankt Gudrun Jonas für die Vorstellung und Beantwortung der Fragen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss nimmt die Informationen der Stadt Fulda als „Fairtrade-Town“ zur Kenntnis.

Abstimmung: Zur Kenntnis genommen

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2023

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald geht kurz darauf ein, warum die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27. Juni 2023 auf der heutigen Tagesordnung steht. Auch geht er kurz auf die geänderte Niederschrift ein.

Durch Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand werden nochmals die Gründe erläutert, die aus seiner Sicht eine Änderung der Niederschrift notwendig machen. Die Ausschussmitglieder Kevin Alles und Mario Treder führen an, dass aus ihrer Sicht die ursprüngliche Version der Niederschrift den Sachverhalt richtig darstellt und erklären, dass sie der geänderten Form nicht zustimmen werden.

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald lässt zunächst über die geänderte Niederschrift der Sitzung vom 27. Juni 2023 abstimmen.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss vom 27. Juni 2023 wird in der geänderten Form genehmigt.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
2 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

Anschließend lässt Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald über die ursprünglich vorgelegte Niederschrift der Sitzung vom 27. Juni 2023 abstimmen.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss vom 27. Juni 2023 wird in der ursprünglich vorgelegten Form genehmigt.

Abstimmung: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
6 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.10.2023

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss vom 05. Oktober 2023 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig

4. Antrag der Fraktion CDU vom 27.04.2023
Energiesparverordnung
hier: Beschluss der STVV vom 19.06.2023

Einleitend führt Bürgermeister Heiko Siemon an, dass die Energieeinsparverordnung zwischenzeitlich nicht mehr gültig ist. Seitens des Hessischen Städtetages wurden jedoch diesbezüglich Empfehlungen mitgeteilt, die teilweise weiter Berücksichtigung finden.

Anschließend stellt Bürgermeister Heiko Siemon anhand einer Präsentation die erfolgten Maßnahmen und Energieeinsparungen vor. Anschließend geht er auf die geplanten Änderungen in Bezug auf die Weihnachtsbeleuchtung ein.

Eine Nachfrage des stellv. Ausschussmitgliedes Dr. Klaus Dieter Koch zur Beleuchtung und Planung der Außenbeleuchtung öffentlicher Gebäude wird durch Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet. Insbesondere führt er an, dass bei zukünftigen Planungen die Vorgaben als Sternenstadt mit einfließen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss nimmt die Informationen zu Energieeinsparungen und Beleuchtungskonzept zur Kenntnis.

Abstimmung: Zur Kenntnis genommen

5. Beteiligungsbericht der Stadt Schlitz 2023

Von Bürgermeister Heiko Siemon wird angeführt, dass zukünftig die Beteiligungsberichte fristgerecht vorgelegt werden. Anschließend geht er kurz auf beherrschenden Beteiligungen und die vorliegenden Jahresabschlüsse ein. Eine Nachfrage von Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand zur Gesellschaft bezüglich der Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen wird durch Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet.

Beschluss:

Der Beteiligungsbericht der Stadt Schlitz 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: Zur Kenntnis genommen

**6. Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Schlitz
hier: Entscheidung über die Erhöhung der Kindergartengebühren und die
entsprechende Änderung der Benutzungs-, Gebühren-, und Elternbeiratssatzung
der Stadt Schlitz**

Von Bürgermeister Heiko Siemon werden die wesentlichen Eckpunkte, insbesondere bezüglich der durch den Magistrat vorgeschlagenen Gebührenerhöhung anhand einer Präsentation ausführlich erläutert. Dabei geht er auch auf die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zur Errichtung einer weiteren U3-Gruppe und den damit verbundenen Mehraufwand ein. Durch die Gebührenanpassung würde hier nur ein Teil dieser Kosten refinanziert. Weiterhin ist anzuführen, dass das Defizit durch die Allgemeinheit zu tragen ist.

Hinsichtlich der vorgeschlagenen Neuregelung zur Zusatzgebühr bei Überschreitung der Betreuungszeit ergänzt Bürgermeister Heiko Siemon, dass im Rahmen der Beteiligung der Elternbeiräte und Leitungen vorgeschlagen wird, hier auf die Karenzzeitregelung zu verzichten und ein dreistufiges Verfahren einzuführen. Nach einem mündlichen, dann schriftlichen Hinweis sollte dann ab der ersten Minute die Gebühr erhoben werden. Bezüglich den Regelungen zur Ferien-/Notbetreuung ist vorgeschlagen worden, auf diese Festlegung zu verzichten.

Ausschussmitglied Kevin Alles fragt nach den Rückmeldungen der Elternbeiräte. Bürgermeister Heiko Siemon teilt mit, dass hier negative Stellungnahmen vorliegen würden. Insbesondere wird die Erhöhung als zu hoch eingeschätzt.

Die Nachfrage von Ausschussmitglied Jürgen Laurinat, warum nicht auf die Gebührensätze der Mustersatzung erhöht werden soll, wird von Bürgermeister Heiko Siemon dahingehend beantwortet, dass aufgrund der Ausgangslage ein solche Erhöhung seitens der Verwaltung und des Magistrates als zu hoch beurteilt wird.

Durch das stellv. Ausschussmitglied Klaus Dieter Koch wird der Antrag gestellt, dass der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss keine Beschlussempfehlung abgibt und die Stadtverordnetenversammlung zu einem späteren Zeitpunkt einen Beschluss fassen sollte. Dies begründet er damit, dass hier noch erheblicher Beratungsbedarf gesehen wird und eine Einbeziehung der betroffenen Eltern nicht ausreichend erfolgt ist.

Bürgermeister Heiko Siemon hält eine spätere Beschlussfassung für denkbar. Dann sei jedoch aufgrund verwaltungstechnischer Abläufe darüber nachzudenken, eine Umsetzung erst zum nächsten Kindergartenjahr vorzusehen. Dadurch kann auch eine frühzeitige Planungssicherheit für die Eltern ermöglicht werden.

Ausschussmitglied Kevin Alles führt an, dass die Elternbeiräte informiert und einbezogen sind. Eine Einbeziehung und Befragung aller Eltern wird hier als nicht zielführend und realisierbar gesehen. Auch wird seitens der CDU-Fraktion durchaus weiterer Beratungsbedarf gesehen und auch eine Umsetzung zum nächsten Kindergartenjahr sei positiv einzuschätzen. Insgesamt sei hier eine breite Mehrheit anzustreben.

Ausschussmitglied Jürgen Laurinat gibt zu bedenken, dass mit einer späteren Umsetzung, das Defizit weiter steigt. Auch gilt es, Lohnerhöhungen zu refinanzieren. Vorschläge hierzu sieht er nicht.

Von Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand wird mit Verweis auf die Beratungen zum Haushalt 2023 und den Haushaltsbegleitbeschluss deutlich gemacht, dass die SPD-Fraktion eine Gebührenerhöhung weiterhin ablehnt.

Bürgermeister Heiko Siemon macht deutlich, dass aufgrund der Ausgangslage unabhängig von den Haushaltsberatungen zu entscheiden sei und Vorschläge für eine Gegenfinanzierung erforderlich sind. Auch geht er auf die steuerliche Geltendmachung von Kinderbetreuungskosten ein, so dass auch dadurch Entlastungen für die Eltern und Belastungen für die Allgemeinheit entstehen.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand führt an, dass es sich hier um eine politische Entscheidung mit Prioritäten und Wertigkeiten handeln würde.

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald fasst die Beratungen zusammen und lässt über den Antrag des stellv. Ausschussmitglied Dr. Klaus Dieter Koch abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss gibt keine Beschlussempfehlung ab und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung zu einem späteren Zeitpunkt nach weiteren Beratungen im Ausschuss vorzunehmen.

Abstimmung: Einstimmig

7. Bericht und Beschlussfassung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 - Stadtwerke Schlitz

Durch Bürgermeister Heiko Siemon werden die wesentlichen Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 der Stadtwerke Schlitz mit einer Präsentation erläutert.

Bezüglich der Verlustausgleiche im Freibad gibt es auf Nachfrage von stellv. Ausschussmitglied Dr. Klaus Dieter Koch ergänzende Ausführungen von Bürgermeister Heiko Siemon.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der geprüfte Jahresabschluss wird zum 31.12.2020 festgestellt.
2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
3. Das handelsrechtliche Gesamtergebnis in Höhe von insgesamt EUR 102.627,31 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
4. Für die Teilbereiche sind für steuerliche Zwecke folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a) Bereich Versorgung (Elektrizitäts- und Wasserwerk)
Der Gewinn im Teilbereich Versorgung soll für steuerliche Zwecke der Rücklage für Investitionen zugeführt werden.
Begründung: Gewinne sollen den Rücklagen zugeordnet werden, um für Reinvestitionen zur Verfügung zu stehen.
 - b) Der Verlust im Bereich Bäder soll aus dem Gewinn im Bereich Abwasserbeseitigung abgedeckt werden.
Begründung: Verluste in Betrieben gewerblicher Art sollen abgedeckt werden. Dies ist aus dem Gewinn im Bereich der Abwasserbeseitigung möglich.
 - c) Für die verbleibenden Ergebnisse werden keine weiteren Beschlüsse zur steuerlichen Ergebnisbehandlung gefasst, da die weiteren Betriebszweige keine steuerpflichtigen Betriebszweige sind.

Es wird angemerkt, dass die genannten Beschlüsse keine Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation des Eigenbetriebs haben.

Abstimmung: Einstimmig

8. Bericht und Beschlussfassung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 - Stadtwerke Schlitz

Auf die Beratungen zu TOP 7 wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der geprüfte Jahresabschluss wird zum 31.12.2021 festgestellt.
2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
3. Das handelsrechtliche Gesamtergebnis in Höhe von insgesamt EUR -36.262,86 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
4. Für die Teilbereiche sind für steuerliche Zwecke folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) **Bereich Versorgung (Elektrizitäts- und Wasserwerk)**
Der Gewinn im Teilbereich Versorgung soll für steuerliche Zwecke der Rücklage für Investitionen zugeführt werden.
Begründung: Gewinne sollen den Rücklagen zugeordnet werden, um für Reinvestitionen zur Verfügung zu stehen.
- b) **Der Verlust im Bereich Bäder soll aus dem Gewinn im Bereich Abwasserbeseitigung abgedeckt werden.**
Begründung: Verluste in Betrieben gewerblicher Art sollen abgedeckt werden. Dies ist aus dem Gewinn im Bereich der Abwasserbeseitigung möglich.
- c) **Für die verbleibenden Ergebnisse werden keine weiteren Beschlüsse zur steuerlichen Ergebnisbehandlung gefasst da die weiteren Betriebszweige keine steuerpflichtigen Betriebszweige sind.**

Es wird angemerkt, dass die genannten Beschlüsse keine Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation des Eigenbetriebs haben.

Abstimmung: Einstimmig

9. Anpassung der Strompreise in den Grundversorgungstarifen zum 01. Januar 2024

Bürgermeister Heiko Siemon begründet die Herleitung der Strompreiskalkulation. Dabei geht er auf die Themen Netzentgelte, Steuern und Abgaben, Strompreisbremse und Wettbewerbsfähigkeit ein. Zusammenfassend ergänzt er, dass eine Senkung mit Entlastung in sämtlichen Tarifen empfohlen werden kann. In den nächsten Tagen werden die entsprechenden Kundeninformationen versendet.

Stellv. Ausschussmitglied Dr. Klaus Dieter Koch fragt nach Veränderungen im Kundenstamm und Möglichkeiten der Werbung. Hier führt Bürgermeister Heiko Siemon an, dass der Kundenstamm als stabil eingeschätzt werden kann. Im Bereich Vertrieb gibt Verbesserungspotential, wobei dies aktuell, auch aufgrund der Rahmenvorgaben, personell nicht vollumfänglich leistbar ist.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss der Stadt Schlitz stimmt der Senkung der Arbeitspreise um netto 7,80 ct/kWh, sowie der Anhebung der Grundpreise um netto 35,00 Euro pro Jahr in den Tarifen der Grundversorgung mit elektrischer Energie zu und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, diese für die Stromversorgung ab dem 01. Januar 2024 zu beschließen.

Die Kunden in den Grundversorgungstarifen werden schriftlich, als auch per öffentlicher Bekanntmachung, über die neuen Preise informiert.

Abstimmung: Einstimmig

10. Anpassung der Strompreise in den Wahl- und Sondertarifen zum 01. Januar 2024

Auf Beratungen zu TOP 9 wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss der Stadt Schlitz stimmt der Senkung der Arbeitspreise um netto 4,5 ct/kWh, sowie der Anhebung der Grundpreise um netto 20,00 Euro pro Jahr in den Wahlтарifen für die Versorgung mit elektrischer Energie zu und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, diese für die Stromversorgung ab dem 01. Januar 2024 zu beschließen.

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss der Stadt Schlitz stimmt der Senkung der Sondertarife Strom unter Berücksichtigung positiver Deckungsbeiträge und Anlehnung an die Wahlтарife zu und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, diese für die Stromversorgung ab dem 01. Januar 2024 zu beschließen.

Die Wahlтарифkunden werden analog zu den sonstigen Tarifabnehmern schriftlich, als auch per öffentlicher Bekanntmachung, über die neuen Preise informiert. Die Sondertarifikunden werden schriftlich über die neuen Preise informiert.

Abstimmung: Einstimmig

11. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 13.11.2023

Weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung lagen nicht vor.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss durch den Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Steffen Höhl
- Schriftführer -